

## Abwasserreinigung ist aktiver Umweltschutz Der Abwasserverband Ybbsfeld

Wasser ist Leben und ein Schlüsselement unseres Ökosystems: Reines Wasser sorgt für gesunde Böden, eine gesunde Vegetation und damit auch für die Gesundheit der Menschen. Dafür arbeitet der Abwasserverband Ybbsfeld seit über 40 Jahren. Die Anlagen werden seitdem kontinuierlich modernisiert und erweitert.

Im Mai 1976 fand die erste Sitzung des Abwasserverbands Ybbsfeld statt. Seither teilen sich die Gemeinden Bergland, Blindenmarkt, Neumarkt, St. Georgen, St. Martin, Viehdorf und Ybbs die Verantwortung um die Abwasserbeseitigung und -reinigung in der Region durch den Betrieb zentraler Hauptsammler und einer vollbiologischen Kläranlage. Den größten Verbandsanteil hat mit 41,56 % Ybbs, vor St. Georgen mit 16,47 % und Blindenmarkt mit 15,28 % der Anteile.



### Umweltschonend: Energie und Dünger aus Abwasser

Im Einsatz um beste Wasserqualität und eine sichere Wasserversorgung ist das Team um Betriebsleiter Bernhard Manzenreiter nicht nur um die Instandhaltung der Anlagen bemüht. Im Vorjahr haben sich die Gemeinden darauf geeinigt, an der Potentialstudie „Energie aus Abwasser“ teilzunehmen – einer Aktion des Klima- und Energiefonds der Bundesregierung, mit der die Energiegewinnung aus Abwasser gefördert werden soll. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden mit Spannung erwartet und mit ihnen mögliche Umsetzungsprojekte, um zukünftig auch das thermische Potential der Anlage nutzen zu können. Bereits jetzt wird der Klärschlamm weiterverwertet: Das Material ist reich an organischer Substanz und eignet sich hervorragend als Dünger für die Landwirtschaft.

### Ressourcenschonend: Modernste Anlagentechnik

Der Abwasserverband Ybbsfeld verantwortet die Abwasseraufbereitung von ca. 1,4 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser. Um die Anlagen auf dem letzten Stand der Technik zu erhalten, wurde in den letzten beiden Jahren die gesamte Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR) modernisiert.

Es waren intensive 2 Jahre – vor allem für Betriebsleiter Bernhard Manzenreiter, der wesentlich zum reibungslosen Ablauf des Projekts beigetragen hat. Im November 2021 wurde die Modernisierung von den Spezialisten der Firmen Schubert Elektroanlagen (Ober-Grafendorf) und IKW Amstetten finalisiert. Jetzt kann die Kläranlage noch effizienter betrieben werden: Das spart wertvolle Energie, reduziert den mechanischen Verschleiß und sorgt für eine längere Lebensdauer der Anlagen. Die Gesamtkosten des EMSR-Projekts lagen bei ca. 765.000,- Euro.

### Zahlen, Daten, Fakten

- Ausbaugröße: 20.000 Einwohnergleichwerte (EGW)
- Angeschlossene Gemeinden: 7
- Kanallänge gesamt: ca. 150 km
- Außenstationen: 18
- Pumpenanzahl gesamt: 56
- Zulauf bei Trockenwetter: ca. 4.000 m<sup>3</sup> pro Tag
- Zulauf bei Regenwetter: max. 14.000 m<sup>3</sup> pro Tag
- Klärschlammmenge nass: ca. 10.000 m<sup>3</sup> pro Jahr
- Klärschlammmenge trocken: ca. 1.800 m<sup>3</sup> pro Jahr
- Reinigungsleistung organisch (BSB<sub>5</sub>): ca. 98 %
- Energieverbrauch: ca. 720.000 kWh pro Jahr
- 2013: Klärschlammüberdachung mit PV-Anlage
- 2018: Erneuerung der Rechenanlagen
- 2020 - 2021: Erneuerung der EMSR-Ausrüstung

